



Vorlage Stadtparlament

vom 23. September 2010

Nr. 2275

Stadtparlament: Interpellationen

Interpellation Thomas Schwager / Rahel Gerlach: Attraktive und zentrale Veloabstellplätze am Bohl - Keine Taxistände in der Brühlgasse; schriftliche Beantwortung

Thomas Schwager und Rahel Gerlach sowie 26 mitunterzeichnende Mitglieder des Stadtparlaments reichten am 29. Juni 2010 die beiliegende Interpellation "Attraktive und zentrale Veloabstellplätze am Bohl - Keine Taxistände in der Brühlgasse" ein.

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

1. Der Stadtrat kann sich der in der ersten Frage formulierten Auffassung selbstverständlich anschliessen. Der Entscheid der Bürgerschaft zum Reglement für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung bedeutet unter anderem, dass das Angebot an attraktiven und zentralen Veloabstellplätzen in der Innenstadt sicher nicht abgebaut, sondern ausgebaut werden sollte. Allerdings wurde dieser Zielsetzung gerade in der Innenstadt auch bisher schon nachgelebt. Vor allem beim Bohl und beim Hauptbahnhof konnten in den letzten Jahren verschiedene zusätzliche gedeckte Abstellmöglichkeiten für die Velos geschaffen werden. Die in der Interpellation angesprochene Neugestaltung von Bohl, Markplatz und Blumenmarkt wird hier im Kern der Stadt St.Gallen weitere und erhebliche Verbesserungen für die Velofahrerinnen und Velofahrer bringen. Die Vorlage dazu soll dem Stadtparlament demnächst unterbreitet werden. Derzeit werden noch letzte Abklärungen, vor allem bezüglich der Archäologie, vorgenommen.
2. Wie in der zweiten Interpellationsfrage ausgeführt wird, war im Neugestaltungsprojekt bisher vorgesehen, anstelle der heutigen gedeckten Veloabstellplätze östlich des Coop City Taxistandplätze zu installieren und die Veloplätze im Bereich Waaghaus neu anzulegen. Im Rahmen der abschliessenden Projektarbeiten ist dieser Vorschlag nochmals überprüft worden. Die heutigen, bewährten Veloabstellplätze beim Coop City sollen nun bestehen bleiben, sie werden ergänzt mit einem zusätzlichen grossen Abstellplatz im Westen auf dem Blumenmarkt. Zusätzliche, offene Veloabstellplätze werden im Weite-



ren im Rahmen des Neugestaltungsprojektes in der nördlichen Altstadt (Engelgasse, Metzgergasse, Goliathgasse und Magnihalden) sowie in der mittleren Altstadt (Neugasse beim Amtshaus, auf dem Marktplatz etc.) erstellt. Die Zahl der gedeckten wie auch der offenen Abstellmöglichkeiten wird somit insgesamt deutlich erhöht.

3. Die Organisation des Verkehrs, auch des Veloverkehrs, während den Bauarbeiten ist in der noch folgenden Detailprojektierung im Einzelnen festzulegen. Gewisse Einschränkungen für alle Verkehrsteilnehmenden während der Bauphase sind in diesem sehr komplizierten und komplexen Bauablauf nicht zu vermeiden. Es wird aber sicher nach Möglichkeit darauf geachtet, dass die Velofahrerinnen und Velofahrer auch während dem Bau gedeckte Abstellmöglichkeiten zur Verfügung haben werden (Frage 3).
4. In der letzten Frage werden die Taxifahrten über den Bohl nach der Neugestaltung angesprochen. Die Taxis haben ohne Zweifel eine wichtige, in einem gewissen Masse auch öffentliche Funktion ergänzend zur Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr. Sie ermöglichen den Verzicht auf die Benutzung des Privatfahrzeuges in den Fällen, in denen der öffentliche Verkehr für den Fahrgast nicht in Frage kommt oder nicht möglich ist. Eine bestimmte Bevorzugung der Taxis ist deshalb gerechtfertigt. Insbesondere ist es nach Auffassung des Stadtrates richtig, dass die Taxis ab dem Zentrum der Altstadt ohne grössere Umwege nach Ost und West wegfahren können. Demgegenüber wiegen die Nachteile der einzelnen Fahrten von Taxis über den Bohl weniger schwer. Deshalb soll auch künftig diese Lösung möglich bleiben.

Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Linke

Beilage:
Interpellation vom 29. Juni 2010

